



**Zur Wirksamkeit von Fledermauskästen als vorgezogene
Ausgleichsmaßnahme**

[Vollartikel]

Andreas Zahn und Matthias Hammer

Werden bei Eingriffsvorhaben Lebensstätten von Fledermäusen beschädigt oder zerstört, kommen häufig Fledermauskästen in Verbindung mit Lebensraum aufwertenden Maßnahmen zum Einsatz. Dadurch soll die ökologische Funktion der Fortpflanzungs- und Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang erhalten werden. In der Literatur wird diesen Maßnahmen - je nach Zielart - eine mittlere bis hohe Erfolgswahrscheinlichkeit bescheinigt (Runge et al. 2010; MKULNV NRW 2013).

Die Wirksamkeit von Fledermauskästen als vorgezogene Ausgleichsmaßnahme wurde nun von den Bayerischen Koordinationsstellen für Fledermausschutz überprüft. Die Auswertung von 6.500 Kästen zeigt, dass in den Gebieten ohne bestehendes Kastenangebot neue Kästen auch auf längere Sicht den Verlust von Wochenstubenquartieren nicht ersetzen können. Aus den Ergebnissen leiten die Autoren wichtige Hinweise für ein erfolgreiches Maßnahmendesign ab. Die Ergebnisse der Studie haben eine hohe Praxisrelevanz für den Fledermausschutz einerseits und die rechtssichere Abarbeitung des europäischen Artenschutzrechtes andererseits.

Mehr:

<http://www.anl.bayern.de/publikationen/anliegen/meldungen/wordpress/fledermauskaesten/>.

Paul-Bastian Nagel Bayerische Akademie für Naturschutz und
Landschaftspflege (ANL) Fachbereich 2 - Landschaftsentwicklung und
Umweltplanung Seethalerstraße 6 83410 Laufen Telefon: +49 8682 8963-47
Telefax: +49 8682 8963-17 paul-bastian.nagel@anl.bayern.de
www.anl.bayern.de